Meldung des PIK: „Meeresspiegel steigt so schnell wie seit 2000 Jahren nicht“ entpuppt sich als Ente! Daten zeigen keine Änderung!

geschrieben von Michael Limburg | 22. Juni 2011

….Die Klima-Katastrophen-Auguren verkünden heute in den Medien zum x-ten Mal die Überflutung der Kontinente, n i c h t auf der Basis von Messungen (die zeigen das Gegenteil! s.w.u.), sondern auf der Basis von Sediment-Analysen;
h i n z u kommt: es handelt sich um eine ausgewählte kleine Küstenregion, von der die Autoren auf alle weltweiten Meere schließen!
    in der Original-Presse-Miteilung heißt es nämlich dazu :
"*… Das zeigt eine Untersuchung von Ablagerungen an der US-Atlantikküste – …*"

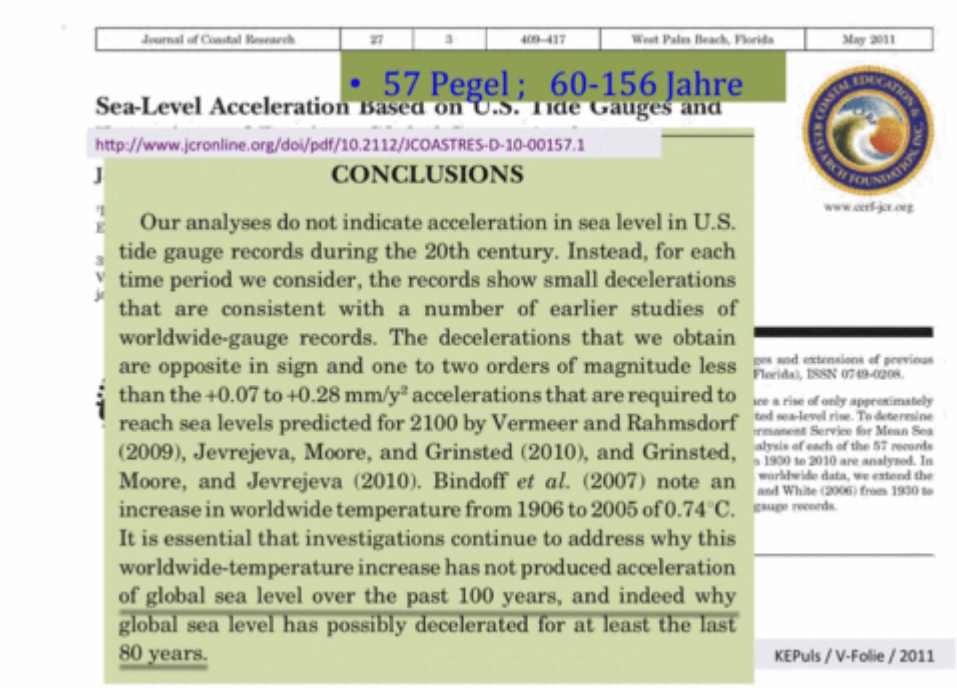
Update: Nicht nur der chronisch klimakatastropengläubige WDR fällt auf diese Ente herein. Aber der besonders:

Sehen Sie hier ganz aktuell die Verbreitung dieser Ente durch den WDR II. Mit Dank an Solarkritik.de

Das ganze Gegenteil zeigen weltweit die MESSUNGEN(!!) von Pegeln und Satelliten:

(1) GLEICHZEITIG zur o.a. Verlautbarung erscheint soeben im US-Coastel Journal der hier beigefügte Artikel, in dem auf der Basis von Pegel-Messungen klipp+klar das Gegenteil bewiesen wird:

> "Der weltweite Temperaturanstieg hat keine Beschleunigung des globalen Meeresspiegelanstieges verursacht, sondern wahrscheinlich sogar eine Entschleunigung in den vergangenen 80 Jahren."



Journal of Coastal Research	27	3	409–417	West Palm Beach, Florida	May 2011

• 57 Pegel ; 60-156 Jahre

Sea-Level Acceleration Based on U.S. Tide Gauges and

http://www.jcronline.org/doi/pdf/10.2112/JCOASTRES-D-10-00157.1

www.cerf-jcr.org

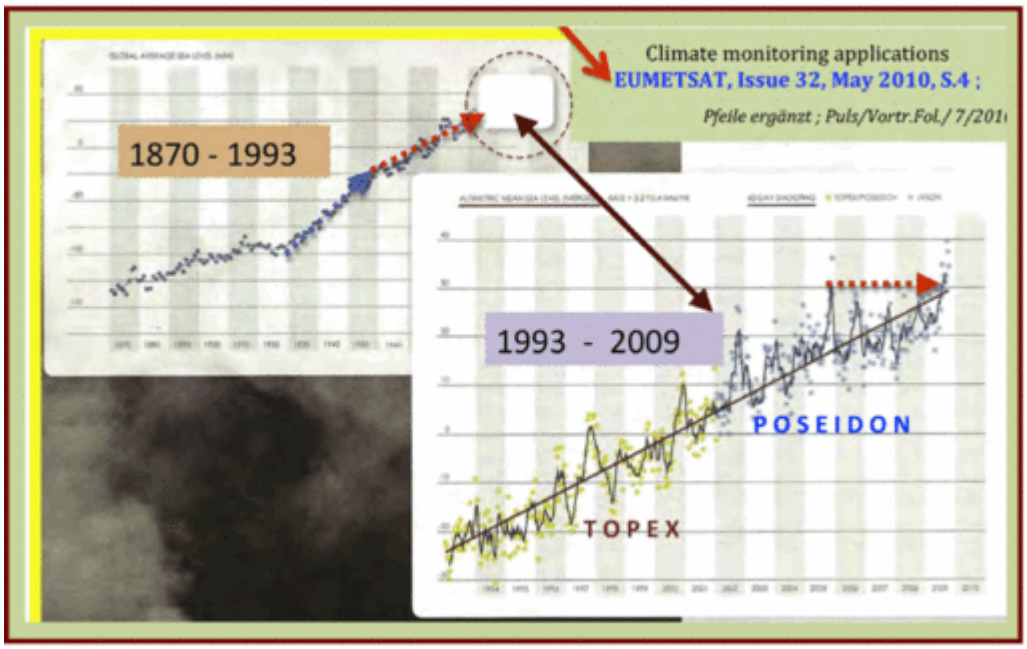
CONCLUSIONS

Our analyses do not indicate acceleration in sea level in U.S. tide gauge records during the 20th century. Instead, for each time period we consider, the records show small decelerations that are consistent with a number of earlier studies of worldwide-gauge records. The decelerations that we obtain are opposite in sign and one to two orders of magnitude less than the +0.07 to +0.28 mm/y^2 accelerations that are required to reach sea levels predicted for 2100 by Vermeer and Rahmsdorf (2009), Jevrejeva, Moore, and Grinsted (2010), and Grinsted, Moore, and Jevrejeva (2010). Bindoff *et al.* (2007) note an increase in worldwide temperature from 1906 to 2005 of 0.74°C. It is essential that investigations continue to address why this worldwide-temperature increase has not produced acceleration of global sea level over the past 100 years, and indeed why global sea level has possibly decelerated for at least the last 80 years.

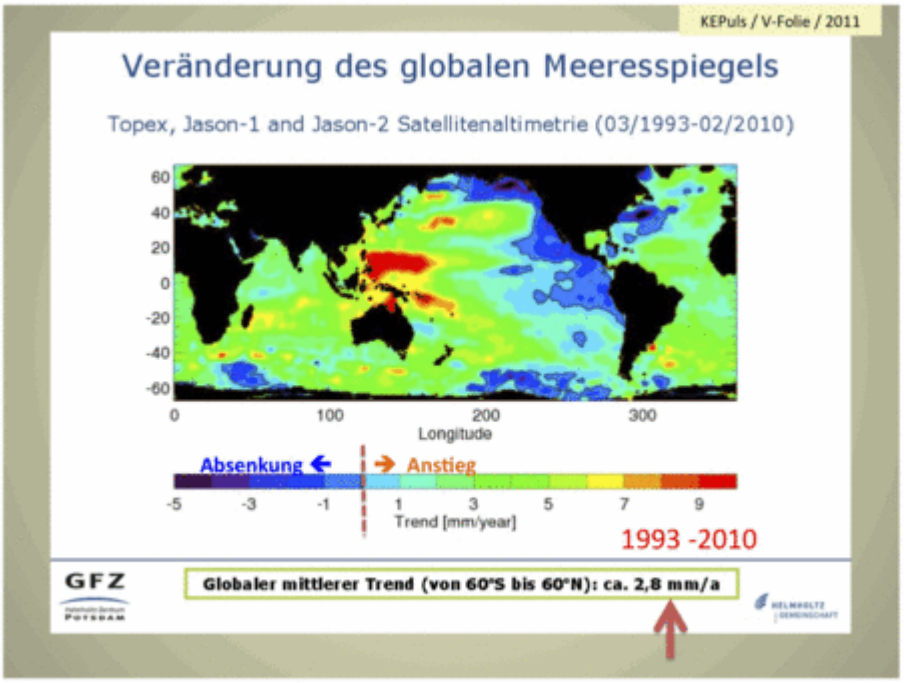
KEPuls / V-Folie / 2011

hier die gesamte Publikation :

(2) EUMETSAT hat kürzlich die aktuellen GLOBALEN Daten/Messungen zum Meeres-Spiegel veröffentlicht -ERGEBNIS: Von einem beschleunigten Meeresspiegelanstieg keine Spur !



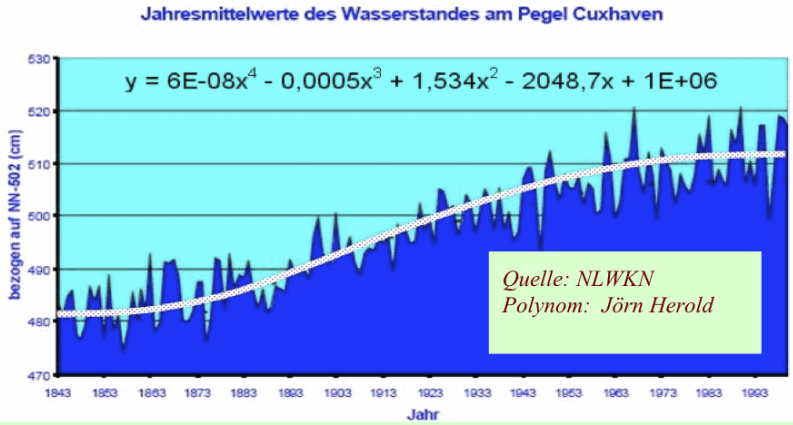
(3) Zum gleichen Ergebnis kommt das GFZ Potsdam :



Die GFZ-Daten beweisen darüber hinaus, daß es überhaupt keinen globalen einheitlichen Meerestrend gibt, sondern stets auch riesige Areale mit fallendem Meeresspiegel !

(4) Anhand der langjährigen zuverlässigen Pegel von Norderney + Cuxhaven kommen in Niedersachsen die Landesregierung und der Niedersächsische Landesverband NLWKN auch für die Nordseeküste zu der klaren Aussage, daß es keine Beschleunigung des Meeresspiegelanstiegs gibt :

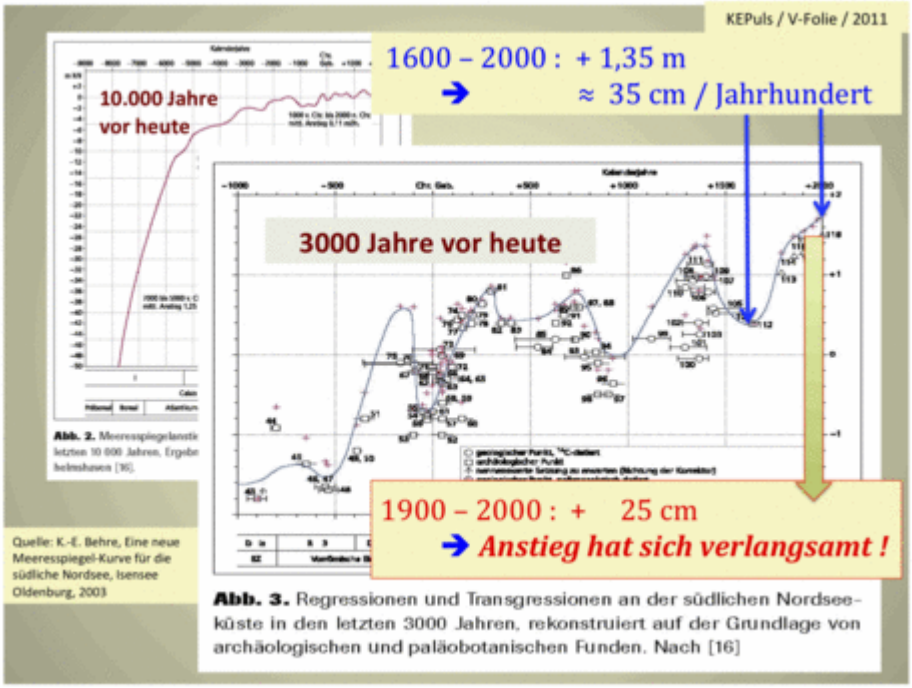
Puls 12/09 Vortr.Folie



NLWKN *(Jahresbericht 2005)*
"Allen Diskussionen und Horrorszenarien zum Trotz :
Einen wissenschaftlichen Beleg für einen massiven Anstieg des Meeresspiegels für den Zeitraum bis 2100 gibt es nicht. Der NLWKN hat für diese Aussage einen objektiven Zeugen:
Den Pegel Norderney. Er liefert seit genau 100 Jahren eine konsistente Aufzeichnung der Wasserstände. Und aus dieser Zahlenreihe lässt sich ablesen: Der Anstieg für den Zeitraum von 1906 bis 2005 beträgt exakt 24,3 cm."

Landesregierung Niedersachsen *(NZ, 04.02.2010, S.4)* :
"Klimawandel nicht bemerkbar:
Für einen steigenden Meeresspiegel an Niedersachsens Nordseeküste als Folge des Klimawandels sieht die Landesregierung keine Anzeichen. Auch ein Trend zu höherer Sturmfluthäufigkeit sei nicht erkennbar, teilte Umweltminister Hans-Heinrich Sander (FDP) im Landtag mit. Danach liegt der Trend des Anstieges bei unverändert 25 cm je Jahrhundert. Ein schnellerer Anstieg sei nicht zu beobachten."

(5) Arbeiten des Institutes für historische Küstenforschung Wilhelmshaven
kommen ebenfalls zu ganz anderen Ergebnissen:

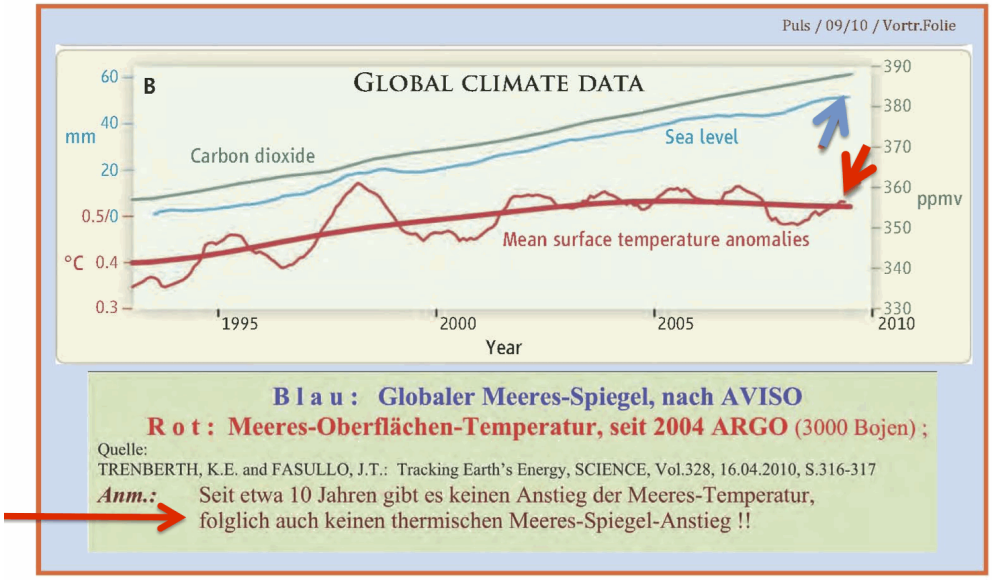


Danach : Der Meeresspiegel ist in den vergangenen Jahren nie so langsam gestiegen, wie im 20. Jahrhundert ! …von einer Beschleunigung keine Spur.

(6) Ein Autorenteam der NASA hat kürzlich eine Arbeit publiziert, aus der u.a. zwei Dinge klar hervor gehen:

(a) Es existiert kein beschleunigter Meeresspiegelanstieg,

(b) die Meerestemperatur zeigt einen abnehmenden(!) Trend, folglich existiert auch kein thermisch beschleunigter Meeresspiegelanstieg :



(7) Auch das IPCC hat offensichtlich die gleichen Erkenntnisse, denn von Bericht zu Bericht wurde die Prognoserate des Meeresspiegels für 2100 zurück genommen – auf mittlerweile unter 40 cm :

Berücksichtigt man, daß dem Autorenteam weltweit als Alarmisten bekannte Autoren wir Michael Mann (Hockey-Stick-Erfinder), Stefan Rahmstorf (PIK)

et al.
angehören, so sind erheblich Zweifel an der Aussagekraft dieses neuen Weltuntergangs-Papiers angebracht.
Eine jüngst erschienene kritische Auseinandersetzung mit dem neuerlichen Meeres-Spiegel-Alarmismus findet sich auch hier:
Klaus-Eckart Puls EIKE
Weiterführender Link z.B hier: Mann´s neues Meeresspiegel Hockeystick Papier
oder hier eine lesenswerte Besprechung des Aufsatzes von Michael Krüger auf Science Skeptical